

Pressemitteilung 287/2018 vom 26. November 2018

Statistisches Jahrbuch 2018 erschienen

Der Thüringer Innenminister Georg Maier und der Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik Dr. Holger Poppenhäger haben heute im Rahmen einer Pressekonferenz in Erfurt das Statistische Jahrbuch Thüringen 2018 vorgestellt.

Als umfassende Querschnittsinformation des Thüringer Landesamtes für Statistik ist das Statistische Jahrbuch Teil des Informationssystems der amtlichen Statistik im Freistaat, das in seiner Vielfalt der Medien (Online-Angebot, Datenträger, Druckschriften), der Produkte (Fachberichte, Querschnittsveröffentlichungen, Monatsheft, Faltblätter, Atlanten) und Dienstleistungen (Pressemitteilungen, Auskunftsdienst und Webshop) den vielfältigen Nutzerinteressen gerecht wird. In zusammengefasster Darstellung zeichnet es die demografischen, sozialen und ökonomischen Strukturen und Entwicklungen im Freistaat nach.

Einige Angaben aus dem neuen Statistischen Jahrbuch sind als kleine Kostprobe auf der nächsten Seite dieser Meldung aufgeführt.

Das Statistische Jahrbuch 2018 kann über den Webshop unter www.statistik.thueringen.de (Stichwort: Veröffentlichungen) oder direkt beim Thüringer Landesamt für Statistik zum Preis von 20 Euro erworben werden. Der Download im Internetangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik ist kostenfrei.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Hier einige Angaben aus dem neuen Jahrbuch:

- Am 31. Dezember 2016 hatte Thüringen 2 158 128 Einwohner. Bei einer Fläche des Freistaats von 16 202 km² waren das 133 Einwohner je km² (vgl. Kapitel I/2, S. 44).
- Bei der Bundestagswahl 2017 gingen 1 294 448 Wahlberechtigte zur Urne oder gaben ihre Zweitstimme per Briefwahl ab. Das entsprach einem Anteil von 74,3 Prozent. Damit war die Wahlbeteiligung zur Bundestagswahl 2017 höher als vor vier Jahren mit 68,2 Prozent (vgl. Kapitel II/11, S. 106).
- Am 30. Juni 2017 waren in Thüringen 801 728 Personen am Arbeitsort sozialversicherungs-pflichtig beschäftigt. Das waren 8 365 Personen mehr als zum gleichen Stichtag des Jahres 2016 (vgl. Kapitel III/1, S. 124).
- Im Jahr 2017 gab es in Thüringen 11 212 Gewerbeanmeldungen. Damit war die Anzahl der Gewerbeanmeldungen geringer als im Jahr zuvor (12 154 Gewerbeanmeldungen). Gleich-falls verringerte sich die Anzahl der Gewerbeabmeldungen gegenüber dem Jahr zuvor um 828 auf 13 587 Anzeigen. Somit wurden im Jahr 2017 so wenige Gewerbe abgemeldet wie noch nie seit 1991 (vgl. Kapitel IV/3, S. 146).
- Die Thüringer Landwirte bestellten im Jahr 2017 auf beinahe drei Fünftel der 608 900 Hektar umfassenden Ackerfläche Getreide. Damit stand 2017 zur Ernte mit 350 386 Hektar zur Kör-nergewinnung (einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix) etwas weniger Getreide (- 1 505 Hektar) als im Jahr 2017 im Feld (vgl. Kapitel V/3, S. 168).
- Die Thüringer Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzielten im Jahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 35 480 Millionen Euro. Etwa drei Zehntel des Umsatzes (32,5 Pro-zent) wurden im Ausland erwirtschaftet (vgl. Kapitel VI/1, S. 205).
- Die amtliche Wohnungsfortschreibung in Thüringen ergab für Ende 2017 einen Wohnungs-bestand von 1 181 304 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. Damit standen thü-ringenweit je 1 000 Einwohner 549 Wohnungen zur Verfügung (vgl. Kapitel VII/4, S. 248 und 249).
- In den Thüringer Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) wur-den im Jahr 2017 insgesamt 9 927 254 Übernachtungen gezählt. Die Zahl der Gästeankünfte belief sich auf 3 873 115. Damit verweilten die Gäste im Durchschnitt 2,6 Tage in Thüringen (vgl. Kapitel VIII/14, S. 274).

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

- Der Freistaat Thüringen konnte im Jahr 2016 Güter im Wert von 14 286 Millionen Euro exportieren. Dies entspricht einem wertmäßigen Anstieg der Exporte um 6,0 Prozent gegenüber dem Jahr 2015. Dagegen erreichten die Einfuhren Thüringens im Jahr 2016 ein Volumen von 9 897 Millionen Euro und stiegen gegenüber dem Jahr 2015 wertmäßig um 6,7 Prozent an (vgl. Kapitel IX./1 und 3, S. 282 und 284).
- Der Fahrzeugbestand in Thüringen ist auch im vergangenen Jahr weiter angestiegen. Am 1. Januar 2018 waren im Freistaat rund 1,68 Millionen Fahrzeuge, darunter 1,46 Millionen Kraftfahrzeuge und rund 224 000 Kraftfahrzeuganhänger gemeldet. Das waren 18 387 Fahrzeuge mehr als binnen Jahresfrist (vgl. Kapitel X/3, S. 291).
- Die Höhe der Kredite an Nichtbanken belief sich in Thüringen im Jahr 2017 (Stand am 31. Dezember) auf 33 079 Millionen Euro. Der weit überwiegende Teil davon (30 006 Millionen Euro) waren langfristige Kredite (vgl. Kapitel XI/1, S. 307).
- An den Thüringer Gerichten wurden im Jahr 2017 insgesamt 18 728 Personen schuldig gesprochen. Von den Verurteilten waren 15 010 männlichen und 3 718 weiblichen Geschlechts (vgl. Kapitel XII/1, S. 316).
- Im Wintersemester 2017/2018 hatten sich an den Thüringer Hochschulen 49 832 Studierende eingeschrieben. Davon studierten 32 670 an Universitäten, 16 335 an Fach- oder Verwaltungsfachhochschulen und 827 an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar. Im Vergleich zum vorangegangenen Wintersemester 2016/2017 nahm die Anzahl der Studierenden um 688 Personen ab (vgl. Kapitel XIII/9, S. 352).
- Im Jahr 2017 wurden in Thüringen 3 035 Schwangerschaften vorzeitig beendet. Von den Frauen, die in Thüringen einen Eingriff vornehmen ließen, hatten 102 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet (vgl. Kapitel XIV/18, S. 402).
- Im Laufe des Jahres 2016 erhielten in Thüringen 36 410 Personen eine oder mehrere besondere Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Das waren 427 Personen weniger als ein Jahr zuvor. Mehr als jeder vierte Empfänger dieser Leistungen war mindestens 60 Jahre alt (vgl. Kapitel XV/13, S. 426).
- Die Ausgaben der Thüringer Kommunen betragen im Jahr 2016 rund 5 303 Millionen Euro. Dabei wurden in etwa 234 Millionen Euro mehr ausgegeben als im Jahr 2015. An Einnahmen

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

flossen in diesem Zeitraum 5 449 Millionen Euro in die kommunalen Kassen. Das waren etwa 195 Millionen mehr als im Jahr zuvor (vgl. Kapitel XVI/5 und 6, S. 466 bis 469).

- Im Jahr 2017 betrug in Thüringen der Bruttostundenverdienst im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich je geleisteter Stunde durchschnittlich 18,07 Euro. Die höchsten Bruttostundenverdienste wurden in den Branchen Energieversorgung mit 26,32 Euro sowie Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen mit 25,74 Euro festgestellt. Am wenigsten verdienten Arbeitnehmer im Gastgewerbe mit 11,28 Euro und im Wirtschaftszweig der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen mit 12,49 Euro (vgl. Kapitel XVII/1, S. 529).
- Im Jahresdurchschnitt mussten die Thüringer 2017 für die Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs 1,7 Prozent mehr bezahlen als 2016. Vergleichsweise hoch waren die Steigerungsraten bei Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken (+3,1 Prozent). Im Gegensatz dazu musste für Nachrichtenübermittlung etwas weniger (-0,7 Prozent) ausgegeben werden (vgl. Kapitel XVIII/3, S. 552 und 553).
- Das Bruttoinlandsprodukt Thüringens, das heißt der Wert der in Thüringen produzierten Güter und Dienstleistungen, erreichte im Jahr 2017 ein Volumen von 61 906 Millionen Euro. Das Bruttoinlandsprodukt des Freistaats lag damit im Jahr 2017 nominal um 3,4 Prozent über dem des Jahres 2016. Preisbereinigt erzielte Thüringen im Jahr 2017 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,6 Prozent (vgl. Kapitel XIX/1, S. 570 und 571).
- Im Jahr 2016 wurden in Thüringen 314 028 Tonnen Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle eingesammelt. Je Einwohner im Freistaat waren das 145,3 Kilogramm (vgl. Kapitel XX/16, S. 613).

Weitere Auskünfte erteilt:

Harald Hagn

Telefon: 0361 57331-9110

E-Mail: Harald.Hagn@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt